

Ludwig Diehl Suso *
Der Roman eines deutschen Seelenmenschen

Herr G. Helbing
i. Fa. Helbing & Lichtenhahn, Basel:

„Soviel ich bis jetzt gelesen habe, ist es ein Buch voll feiner Empfindung für die ewigen Zusammenhänge zwischen der Natur und dem menschlichen Seelenleben, ein Werk, welches aus innerem Drange heraus geschrieben werden mußte für unsere Zeit als Wegweiser in hellere Bahnen. Ich freue mich, bald wieder einmal eine stille Stunde zum Weiterlesen und -genießen zu finden.“

Geschmackvoller Halbleinenband M. 30.—
Feiner Ganzleinenband M. 36.—
Bar mit 35% und 11/10

Strecker und Schröder in Stuttgart

Infolge Entwertung der Mark sehe ich mich gezwungen, in Zukunft folgende Auslandsaufschläge zu berechnen:

200% für das hochvalutige Ausland
120% " " mittelvalutige " "

Diese Festsetzung gilt für alle Verlagswerke, mit Ausnahme der unten aufgeführten, die zu den beigefügten Preisen in Schweizer Franken — zum Tageskurs umgerechnet — bis auf Weiteres geliefert werden:

Kirfel, Kosmographie der Indier.	30	Schweiz. Franken
Rhein. Beiträge, Band I		
Meißner, Die Kenningar der Stalden	13	" "
Rhein. Beiträge, Band II		
Kalisch, Morant und Galie	5	" "
Rhein. Beiträge, Band VI		
Schröder, Nibelungenstudien	5	" "
Littmann, Zigeunerarabisch.	6	" "
Zachariae, Kleine Schriften zur indischen Philologie.	Geb. 12 Brosch. 10	" "

Bonn, den 1. November 1921. Kurt Schroeder.

Das unerkannte Buch ist

**Meißners
Gedankensammlung**

Buchh. d. Pilgermission, Gießen, bezog im letzten Jahre
52 Exemplare.

Verlag Adolf Frickenhaus, Mettmann.

Heute wird ausgegeben:

Ⓜ

**Nietzsche
als Erzieher**

Von

Martin Havenstein

Geheftet M 40.—, in geschmackvollem Einband M 49.—

Das deutsche Volk ist in den Jahren des Weltkrieges einer fürchterlichen Prüfung unterzogen worden, und es hat die Prüfung nicht bestanden. In der Not und Verderbnis der Zeit schauen wir uns nach Helfern um, die uns den Weg aus der Tiefe weisen können.

Martin Havenstein, der sich mit seinem gedankenreichen deutschen Erziehungsbuche „Dorthernheit und Tüchtigkeit“ einen großen Leserkreis geschaffen hat, stellt uns jetzt Nietzsche als Erzieher vor die Seele. Er zeigt die gewaltigen ethischen und erzieherischen Kräfte, die in des Philosophen Person und Werk stecken, dem heute lebenden Geschlecht fühlbar und deutlich.

Wer wäre eher geeignet, der argen Zeit zum Spiegel und Muster zu dienen als Nietzsche, der den Niedergang, den wir erleben, vorausgesehen und — im Unterschiede von dem resignierenden Spengler — aufs leidenschaftlichste bekämpft hat, als ihn noch beinahe niemand sah! Havenstein hat in seinem „Nietzsche als Erzieher“ ein Werk geschaffen, das sich unstreitig neben

die besten Nietzsche-Bücher,

die wir besitzen, stellen darf.

Der Stil des Werkes ist gleichweit entfernt von aller Gesuchtheit wie von pedantischer Trockenheit. Er ist überall klar und eindringlich und erhebt sich an vielen Stellen ins Dichterische und Predigtartige. Alles in allem eine Neuerscheinung von größter Bedeutung.

Berlin SW 68

E. S. Mittler & Bohn